



ADALBERT-STIFTER-INSTITUT  
DES LANDES OBERÖSTERREICH

Adalbert-Stifter-Institut  
des Landes OÖ

OÖ. Literaturhaus  
im StifterHaus

Adalbert-Stifter-Platz 1  
4020 Linz

[www.stifterhaus.at](http://www.stifterhaus.at)

LiteraturSpracheWissenschaftOberösterreichÖsterreichInternational

**MONTAG 5. Dezember 2022 / 19:30 Uhr**

## „Die Rampe“ Porträt Andreas Renoldner

Begrüßung: **PETRA-MARIA DALLINGER**

Moderation: **CLAUDIA LEHNER**

Vorstellung des Bandes durch den Herausgeber **MANFRED MÜLLER**

Beiträge von **RUDOLF HABRINGER** und **BIRGIT SCHWANER**

Einspielung aus **ANDREAS RENOLDNERS** Hörspiel „Mittlere Aufrüstung“ (Produktion Radio Bremen / Mitteldeutscher Rundfunk 2004)

**Corona-Regeln:** Es sind die zum jeweiligen Zeitpunkt der Veranstaltung gültigen Vorschriften hinsichtlich SARS/COVID-19 zu beachten.  
**Informationen:** [www.stifterhaus.at](http://www.stifterhaus.at) oder [office@stifter-haus.at](mailto:office@stifter-haus.at)

Andreas Renoldner, Foto privat



Die Porträt-RAMPE 3/22 zum Landeskulturpreisträger Andreas Renoldner gliedert sich in sieben Kapitel. Sie widmen sich den unterschiedlichen Aspekten in Leben und Werk des Autors und werden jeweils durch ein Interview mit dem Herausgeber Manfred Müller eingeleitet.

Neben Renoldners schriftstellerischer Arbeit als Verfasser von Hörspielen, Romanen, Erzählungen und Essays kommen seine Tätigkeiten als Koch, Biolandwirt, Heimhelfer und Sprecher der Grazer Autorinnen Autoren Versammlung zur Sprache, seine Rolle als Vater und Hausmann sowie seine Leidenschaft für (extreme) Wander- und Radtouren in mitunter entlegene Länder (wie Neuseeland und das Nordkap).

Literaturwissenschaftliche Beiträge befassen sich mit Renoldners Hörspielen (Konrad Zobel, Alfred Pittertschatscher) und ausgewählten Arbeiten, u.a. den Romanen „Karl Ömperdinger“ (Rudolf Habringer), „Lavendel vom Col de l’Homme Mort“ (Birgit Schwaner, Manfred Chobot), „Rabenangst“ und „Endstation Wendeplatz“ (Andreas Tiefenbacher). Allgemeine Betrachtungen zu seinem Leben wie Schreiben (Marlen Schachinger) und seiner solidarischen Arbeit als GAV-Sprecher (Helmuth Schönauer) ergänzen neben zahlreichen Fotografien und einer Bibliographie das aktuelle RAMPE-Heft zu einem ausführlichen Porträt.

**ANDREAS RENOLDNER**, geboren 1957 in Linz. Studium/ Berufsausbildung in Wien, arbeitete als Koch, Biobauer und Heimhelfer, lebt als freier Schriftsteller in Wien. Publikationen u. a.: „Unter die Haut“, Roman, 2007; „Lavendel vom Col de l’Homme Mort – Zwölf Briefe an Petrarca“, Roman, 2008; „Renato“, Roman, 2009; „Endstation Wendeplatz“, Roman, 2011; „Es ist Zeit zu verschwinden“, 13 Erzählungen, 2012, „Müllmänner“, Roman, 2015, „myrmica rubra lernt fliegen“, Roman, 2022. Zahlreiche Hörspiele, die im gesamten deutschen Sprachraum gesendet wurden. Preise u. a.: Linzer Geschichtschreiber 1993; Österreich 1 Essay-Förderungspreis 1998; Österreichische Staatsstipendien für Literatur 1999 und 2005; Kulturpreis des Landes Oberösterreich für Literatur 2001.

